



LIGA Fachtag
am 27. Oktober 2021 im Online-Format

Generalistische Ausbildung
Wer pflegt uns morgen?

Sie sind wichtig, liebe Pflegefachkräfte!

Nicht erst seit Corona ist klar, wie wertvoll und unersetzlich Ihre Arbeit ist.

Mit Einführung der generalistischen Pflegeausbildung können mehr Pflegefachkräfte ausgebildet werden. Doch einige inhaltliche und organisatorische Umsetzungsfragen bedürfen noch einer Antwort. Expert*innen aus der Praxis sowie Vertreter*innen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, des Landesamts für Gesundheit und Soziales und der Bundesagentur für Arbeit werden sich Ihren offenen Fragen im Rahmen unseres Fachtages stellen.

Das detaillierte Programm zum Fachtage mit Vorträgen, Workshops, einer Podiumsdiskussion und der Möglichkeit zum Austausch in regionalen Gesprächsräumen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten. Für alle Elemente unseres Fachtags gilt: **Sie haben die Möglichkeit sich mit Ihren Anliegen einzubringen!** Hierzu zwei Hinweise:

- Für die weitere Vorbereitung bitten wir Sie, bereits mit der Anmeldung einen der vier Workshops auszuwählen. Ohne diese Auswahl wird eine Teilnahme an den Workshops nicht möglich sein.
- Zudem haben Sie die Möglichkeit vorab Fragen an die Referent*innen und für die Talkrunde „Wer pflegt uns morgen“ zu stellen.

Bitte nutzen Sie für beide Angaben das Bemerkungs-Feld im Anmeldeformular.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die **Anmeldung ausschließlich online** erfolgt.

Anmeldung: **bis 21.10.2021** unter

LINK

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Für Rückfragen steht der/die zuständige Referent*in Ihres Verbandes gerne zur Verfügung.

Hinweise zur Online-Veranstaltung

Die Veranstaltung findet online als Zoom-Konferenz statt. Bei Anmeldung erhalten Sie am Vortag der Veranstaltung eine E-Mail mit den Zugangsdaten.

Der Zugang zu der Online-Veranstaltung erfolgt idealerweise mit dem Computer. Hierzu wird wahlweise ein Notebook mit eingebautem Lautsprecher und Mikrofon benötigt oder ein PC mit Headset (Kopfhörer mit Mikrofon). Wenn Ihr PC über eine Kamera verfügt, kann diese mit genutzt werden.

Wenn bei Ihnen die entsprechende Technik nicht vorhanden ist, können Sie sich auch per Telefon (Festnetz/mobil) in die Online-Konferenz einwählen und die Bildschirminhalte zusätzlich auf einem internetfähigen PC oder Smartphone verfolgen. Weitere Erläuterungen, eine Anleitung und Informationen zum Datenschutz finden Sie unter

www.paritaet-mv.de/zoom

Eine Teilnahmebescheinigung wird den Teilnehmer*innen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

PROGRAMM

| | |
|--------------------------------|---|
| ab 9:30 Uhr | Einwahl und Come together |
| 10:00 - 10:10 Uhr | Eröffnung und Begrüßung Steffen Feldmann Vorsitzender der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern e. V. |
| 10:10 - 10:50 Uhr | Aufgaben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V in der generalistischen Ausbildung Susanne Roca-Heilborn Leiterin der Abteilung für Gesundheit im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V |
| 10:50 Uhr - 11:50 Uhr | Aufgaben des Landesamts für Gesundheit und Soziales in der generalistischen Ausbildung Dr. Heiko Will Direktor des Landesamts für Gesundheit und Soziales |
| 11:50 Uhr - 12: 30 Uhr | Mittagspause |
| 12:30 Uhr - 12:45 Uhr | Einführung in die Workshops |
| 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr | Workshops 1 - 4 Inhalte siehe unten in der Übersicht |
| 13:45 Uhr - 14:00 Uhr | Pause |
| 14:00 Uhr - 14:45 Uhr | Unterstützung und Förderungen durch die Bundesagentur für Arbeit Sören Deglow Agentur für Arbeit Stralsund <ul style="list-style-type: none">• Ausrichtung des Qualifizierungschancengesetzes• Allgemeine Förderinstrumente zur Erlangung eines Berufsabschlusses in der Pflege• Spezielle Regelungen zur generalistischen Ausbildung |
| 14:45 Uhr - 15:30 | Talkrunde „Wer pflegt uns morgen?“ mit allen Referent*innen |
| 15:30 Uhr bis 15:35 Uhr | Verabschiedung aus dem Fachtag |
| 15:35 Uhr bis 16:00 Uhr | Regionale Gesprächsräume Hier wird den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, sich im Nachklang der Veranstaltung in regionalen Gruppen für einen Austausch zusammen zu finden. Die Teilnahme an diesem Angebot ist freiwillig. Eine Moderation ist nicht vorgesehen. Eine Teilnahme setzt mindestens die Zoom-Version 5.3 voraus. |

Die Workshops 1 bis 4 finden in separaten Zoom Räumen von 12.45 bis 13.45 Uhr statt

WORKSHOP 1

Regelungen zur Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter*in und die berufspädagogischen Fortbildungen – Welche Empfehlungen gibt das Land Mecklenburg-Vorpommern dazu?

Dr. Brita Ristau-Grzebelko

Geschäftsführerin und Schulleiterin
DRK-Bildungszentrum Teterow gGmbH

Inhalt

An die Praxisanleiter*innen werden nach dem Pflegeberufegesetz neue und erweiterte Kompetenzen gestellt, die sie neben der Befähigung zum/zur Praxisanleiter*in und den jährlichen berufspädagogischen Fortbildungen auch über die intensive Mitgestaltung der Lernortkooperation mit der Pflegeschule ausbauen können.

Ziel des Workshops ist es, mit Ihnen als Praxisanleiter*innen über die gemeinsamen Herausforderungen für Ihre Tätigkeit in Zusammenarbeit mit den Pflegeschulen zu informieren und aufzuzeigen, was sich in der schulischen Ausbildung verändert und welchen Einfluss dies auf Ihre Tätigkeit als Praxisanleiter*in hat.

Theorie und Praxis gemeinsam

- Der Rahmenlehrplan und sein Aufbau
- Exemplarisches Lernen – Was heißt das für Schule und Praxis?
- Lernen durch Orientierung an Situationen in Theorie und Praxis
- Zunahme der Komplexität der Anforderungen innerhalb der drei Ausbildungsjahre
- Vorbehaltene Tätigkeiten und Pflegeprozessverantwortung als neuer Verantwortungs- und Aufgabenbereich in der Pflege
- Die Praxisbegleitung durch die Pflegeschule.

WORKSHOP 2

Die Umsetzung der praktischen Ausbildung

Fabian Göbbeln (Ausbildungskordinator) und Doreen Boniakowsky (Geschäftsbereichsleitung)

Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH

Inhalt

Eine geplante und strukturierte Praxisanleitung ist wesentlich für den Ausbildungserfolg. Sie erfolgt auf der Grundlage des Ausbildungsplans. An jedem Ausbildungsort müssen mindestens 10 % der Ausbildungszeit auf diese Form der Praxisanleitung entfallen. Sie wird ergänzt durch die situative Praxisanleitung im alltäglichen Einsatz.

Am Beispiel des Ausbildungskonzeptes des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg zeigen die Referent*innen auf, wie die generalistische Ausbildung in der Praxis umgesetzt werden kann.

Folgende Themenschwerpunkte zur Ausbildung in der vollstationären Pflege sind Inhalt des Workshops:

- die Position der Praxisanleitenden im Diakoniewerk
- Gliederung der praktischen Ausbildung im Ausbildungsplan
- Miteinander voneinander lernen – Die geplante strukturierte Praxisanleitung (gsA)
- Ausbildung mitgestalten – Gremienarbeit in der Ausbildung
- Gesundheitsfürsorge

Exkurs zur Praxisanleitung in der ambulanten Pflege.

Die Workshops 1 bis 4 finden in separaten Zoom Räumen von 12.45 bis 13.45 Uhr statt

WORKSHOP 3

Kooperationsverbund „Partnerschaft statt Konkurrenz“

Angela Lent

gfg Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe gGmbH, Rostock

Inhalt

Lässt sich durch den Zusammenschluss in einem Ausbildungsverbund der administrative und personelle Aufwand in der Ausbildungsorganisation reduzieren? Diese Frage zu beantworten und gleichzeitig Erfahrungen in der Verbundarbeit zu teilen ist Ziel des Workshops.

In einem solchen Ausbildungsverbund treten die an der Ausbildung beteiligte Einrichtungen einem einheitlichen Kooperationsvertrag bei, dem Verbundvertrag. Das Ziel dabei ist, in einem festen Verbund eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherzustellen und allen Einrichtungen in der Pflege die Möglichkeit zu eröffnen, Ausbildungsplätze anzubieten.

Geplant ist neben einem Impulsvortrag eine gemeinsame Erarbeitung

- Vorteile einer Ausbildung im Verbund
- Mögliche Konstellationen geeigneter Partner
- Vorüberlegungen zur Gründung
- Erfahrungen nach einem Jahr Verbundarbeit.

WORKSHOP 4

Die gesetzlichen Grundlagen der Pflegeausbildung und Planung der praktischen Ausbildung (Bund)

Ute Hümmling und Katja Gehrke

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

Inhalt

Eine gute Ausbildung ist die Basis für die berufliche Zukunft und Fachkräftesicherung. Die Grundlage für die Pflegeausbildung wird durch das Pflegeberufegesetz gesetzt. Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes tauchen viele Fragen für die Umsetzung auf.

Auch Sie wollen ausbilden? Oder bilden bereits aus?

Das Bafza-Team beantwortet Ihre Fragen rund um

- das Pflegeberufegesetz
- die Ausbildungsplanung
- die inhaltlich und zeitlich strukturierte Gliederung der praktischen Planung der Ausbildung
- zur Wahl der kooperierenden Praxiseinsatzorte.

Die Referent*innen möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Unklarheiten ausräumen, Hilfestellungen geben, Unterstützung anbieten und auch über den Fachtag hinaus mit Ihnen in Kontakt treten.